

**Fünfte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den
Bachelor- und Masterstudiengang Life Science Engineering
an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg - FPOLSE -**

Vom 7. Mai 2010

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Life Science Engineering an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg - FPOLSE - vom 24. September 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Dezember 2009, wird wie folgt geändert:

1. § 37 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nr. 4 wird ersatzlos gestrichen.
 - b) Nr. 5 wird ersatzlos gestrichen.
 - c) Die bisherigen Nummern 6, 7 und 8 werden zu den neuen Nummern 4, 5 und 6.
2. In § 37 Abs. 2 werden die Worte „die in Absatz 1 genannten Module im Umfang von 45 ECTS Punkten bestanden sind“ durch die Worte „Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten aus den in Absatz 1 genannten Modulen im Umfang von 40 ECTS-Punkten bestanden sind“ ersetzt.
3. § 40 erhält folgende neue Fassung:

**„§ 40 Qualifikation zum Masterstudium,
Nachweise und Zugangsvoraussetzungen**

(1) ¹Fachspezifischer Abschluss im Sinne des § 29 Abs. 1 Nr. 1 ABMPO/TechFak ist der Abschluss eines dieser Prüfungsordnung gleichwertigen Abschlusses im Fach Life Science Engineering. ²Bewerberinnen und Bewerber mit einem fachverwandten Abschluss bzw. eines nicht voll gleichwertigen Abschlusses können nur auf Grundlage einer bestandenen mündlichen Zugangsprüfung nach Abs. 3 in das Masterstudium aufgenommen werden.

(2) Die Qualifikation zum Masterstudium Life Science Engineering der Technischen Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg (FPOLSE-BScMSc) wird i. S. d. Anlage Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 ABMPO/TechFak festgestellt, wenn mindestens 4 der Module B25 bis B31 des Bachelorstudiengangs mit dem Mittelwert der Modulnoten 3,0 oder besser abgelegt sind.

(3) ¹In der mündlichen Zugangsprüfung gemäß Anlage Abs. 5 Satz 3 ff. ABMPO/TechFak werden die Bewerberinnen/Bewerber auf Basis folgender Kriterien beurteilt:

- sichere Kenntnisse in den fachspezifischen Grundlagen,
- gute Kenntnisse im Bereich einer fachlichen Spezialisierung entsprechend einer wählbaren Studienrichtung des Masterstudiengangs,
- Motivation zum Masterstudium,
- positive Prognose aufgrund steigender Leistungen im bisherigen Studienverlauf.“

4. Die Tabelle in Anlage 1 erhält folgende neue Fassung:

"

Spalte 1	Spalte 2		Spalte 3			Spalte 4	Spalte 5						Spalte 6		
Nr.	Modul		SWS			ECTS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Prüfungsdauer in min.		
			V	Ü	P		ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	schriftlich	mündlich	
B1	Mathematik für Ingenieurberufe D1	GOP	4			7,5	7,5						90		
	Übung			2										*)	
B2	Mathematik für Ingenieurberufe D2	GOP	4			7,5		7,5					90		
	Übung			2										*)	
B3	Mathematik für Ingenieurberufe D3		4	2		7,5			7,5				90		
B4	Mathematik für Ingenieurberufe D4		2	1		2,5				2,5			90		
B5	Informatik für Ingenieurberufe		2		2	5					5		90		
B6	Allgemeine und Anorganische Chemie	GOP	4			7,5	5						180		
	Anorganisch-chemisches Praktikum				2			2,5						*)	
	Vorlesung zum Praktikum			1											
B7	Organische Chemie		4	1		7,5			5				180		
	Organisch-chemisches Praktikum				3				2,5					*)	
B8	Physikalische Chemie		2	1		15		5					90		
	Chemische Thermodynamik		2	1						5				90	
	Physikalisch-chemisches Praktikum				6				2,5	2,5				*)	
B9	Biochemie I		2			5			2,5				60		
	Biochemie II		2							2,5				60	
B10	Mikrobiologie		3			2,5			2,5				90		
B11	Einführung in die Pharmazeutische Technologie		1	1		2,5	2,5						*)		
B12	Einführung in die Medizinische Biotechnologie		1	1		2,5	2,5						*)		
B13	Genetik		2			2,5		2,5					*)		

B14	Biochemisches Praktikum oder Mikrobiologisches Praktikum				3	2,5				2,5			*)	
B15	Experimentalphysik	GOP	4	1		7,5	7,5						120	

*) : unbenoteter Schein

Spalte 1 Nr.	Spalte 2 Modul		Spalte 3			Spalte 4 ECTS	Spalte 5						Spalte 6	
			SWS				1. Sem. ECTS	2. Sem. ECTS	3. Sem. ECTS	4. Sem. ECTS	5. Sem. ECTS	6. Sem. ECTS	Prüfungsdauer in min.	
			V	Ü	P								schriftlich	mündlich
B16	Messtechnik und Instrumentelle Analytik	GOP	2	1	2	5		5					*)	
B17	Einführung in die Thermofluiddynamik	GOP	3	2		5	5						*)	
B18	Wärme- und Stoffübertragung		2	1		2,5				2,5			*)	
B19	Technische Mechanik		3	2		7,5			7,5				90	
B20	Konstruktionslehre		2	1		5				5			180	
B21	Kurs Technisches Zeichnen			3		2,5		2,5					*)	
B22	Bioprozessautomation		2	1	2	5		5					*)	
B23	Biologische Prozesstechnik mit Einführungsprojekt		2		3	5				5			*)	
B24	Grenzflächen in der Verfahrenstechnik		2	1		2,5				2,5			*)	
B25	Bioprozess- und Bioreaktionstechnik		2	1		5					5			30
	Praktikum				1									*)
B26	Immun- und Infektionsbiologie		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B27	Mechanische Verfahrenstechnik		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B28	Prozessmaschinen und Apparatechnik		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B29	Pharmazeutische Technologie		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B30	Biothermofluiddynamik		2	1		5					5		120	

	Praktikum			1									*)	
B31	Bioseparation		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B32	Wahlpflichtmodul		2	1		5					5		120	
	Praktikum				1									*)
B33	Bachelorarbeit					15						12		
	Referat												3	
	Summen SWS		78	33	31									
	Summen ECTS	40				180	32,5	27,5	30	30	30	30		

*) : unbenoteter Schein „

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Regelungen zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung gilt für alle Studierenden, die ihr Bachelorstudium ab dem Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben und die Grundlagen- und Orientierungsprüfung noch nicht endgültig nicht bestanden haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 21. April 2010 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten vom 30. April 2010.

Erlangen, den 7. Mai 2010

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident

Die Satzung wurde am 7. Mai 2010 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 7. Mai 2010 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 7. Mai 2010.